



Messcontainer vom Dessauer Albrechtplatz misst jetzt in Moldawien

Mit einer feierlichen Zeremonie wurde Ende Juni eine Luftmessstation des Luftüberwachungssystems Sachsen-Anhalt von der moldawischen Umweltbehörde offiziell in Betrieb genommen. Die Station wird fortan Luftschadstoffe an einer großen Kreuzung in der Hauptstadt Chisinau messen.

Der Messcontainer stand bis 2019 in Dessau am Albrechtplatz. Aufgrund städtischer Baumaßnahmen musste der alte Standort dauerhaft aufgegeben werden. Für den neuen Messort in der Dessauer Goethestraße war der Container jedoch zu groß. Nun wurde er im Rahmen eines Projekts der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) den moldawischen Behörden übergeben, das dortige Personal geschult und somit der Grundstein für ein Luftmessnetz nach europäischen Standards gelegt.

An der Übergabefeier nahmen die Moldawische Umweltministerin Juliana Cantaragiu, der Direktor des Umweltamtes Gavril Gilca sowie der stellvertretende deutsche Botschafter Ulrich Kinne teil.

Die Einweihung fand einen Tag nach der Ernennung Moldawiens zum EU-Beitrittskandidaten statt. „Dies sind zwei historische Tage für unser Land!“ freute sich Umweltministerin Cantaragiu und dankte dem Land Sachsen-Anhalt ausdrücklich für die Unterstützung.



Foto zur kostenfreien Nutzung mit Angabe des Fotografen Sergiu Gradinaru

Umweltministerin Juliana Cantaragiu bei der feierlichen Übergabe der Messstation

Die Präsidentin

Pressemitteilung

praesidentin@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

Landesamt für Umweltschutz
06116 Halle (Saale)

Tel.: 0345 5704-101
Fax: 0345 5704-190

www.lau.sachsen-anhalt.de